

## Eine Nachricht vom CEO

Norwegens Premierministerin Erna Solberg bereitete die Bühne für das erste Quartal 2021 und wies in ihrer jährlichen Neujahrsrede auf das Potenzial von Wasserstoff für die norwegische Industrie hin. Sie hob Wasserstoff als Kraftstoff hervor, der das Potenzial hat, den ökologischen Fußabdruck im Schifffahrtssektor deutlich zu verbessern.

Dies passt perfekt zu einer wachsenden Erkenntnis unter den politischen Entscheidungsträgern und in der Geschäftswelt, dass die Dekarbonisierung des Transportsektors und schwerer Maschinen aufgrund von Gewichtsproblemen von Batterien andere emissionsfreie Ergänzungen erfordern wird. Die naheliegende Lösung sind wasserstoffbetriebene Brennstoffzellen, während Alternativen wie Ammoniak ebenfalls ein großes Potenzial bergen.

Besagt ist die Grundvoraussetzung für TECO 2030, dass die Unterstützung für diese Vision von Tag zu Tag wächst, und das ist aufregend zu sehen!!

Seit der Notierung unseres Unternehmens an der Osloer Börse, Euronext Growth im vergangenen Oktober, haben wir hart daran gearbeitet, unsere ehrgeizigen Pläne und Projekte voranzutreiben, und im ersten Quartal gab es mehrere interessante Ereignisse.

Das mit Abstand größte, war die Ankündigung, dass wir im nordnorwegischen Narvik eine Brennstoffzellenfabrik und ein Innovationszentrum errichten wollen.

Wir beabsichtigen, Norwegens erste großtechnische Produktion von Brennstoffzellen auf Wasserstoffbasis zu betreiben. Diese Initiative steht in perfektem Einklang mit dem Bestreben der norwegischen Regierung, eine vollständige Wertschöpfungskette für die Nutzung von Wasserstoff als Energieträger aufzubauen.

Dies war jedoch nicht die einzige Ereignis von TECO 2030 im ersten Quartal. Wir haben wichtige Geschäftsvereinbarungen im Wasserstoffbereich unterzeichnet, weiterhin vorbildliche Branchenexperten eingestellt und eine Reihe von Ballastwasseraufbereitungssysteme verkauft. Und zu guter Letzt: In enger Zusammenarbeit mit unserem österreichischen Technologiepartner AVL haben wir beim Projekt zur Entwicklung von Brennstoffzellen große Fortschritte erzielt.

Ich möchte unseren Mitarbeitern, unseren Geschäftspartnern und unseren Investoren für die Unterstützung unserer Bemühungen im ersten Quartal danken und freue mich auf Ihre weitere Unterstützung auf unserem Weg in eine emissionsfreie Zukunft.

Tore Enger

CEO

## **Höhepunkte**

### **Narvik Fabrikpläne**

TECO 2030 hat zuvor klargestellt, dass das Unternehmen beabsichtigt, eine Fabrik zur Herstellung von Brennstoffzellen in Norwegen zu errichten. Im März wurde bekannt gegeben, dass sich die Fabrik in Narvik in Nordnorwegen befinden wird. TECO 2030 hat einen Mietvertrag für eine hochwertige 15 500 m<sup>2</sup> große Produktionsanlage unterzeichnet. Die Vorbereitungen auf dem Gelände sollen 2021 beginnen, und die erste Pilotproduktion wird im nächsten Jahr erwartet. Der Plan sieht eine schrittweise Erhöhung der Anlagenkapazität in den kommenden Jahren vor. Der Vertrag beginnt am 1. Juli und ist finanzierungspflichtig. TECO 2030 prüft derzeit verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten wie Eigenkapital, Bank / Leasing, öffentliche Finanzierung usw.

TECO 2030 strebt eine jährliche Produktionskapazität für Brennstoffzellen von 400 MW im Jahr 2025 an, die bis 2030 stetig auf 1,2 GW ansteigt. Unter Berücksichtigung der aktuellen Schätzungen für zukünftige Verkaufspreise und der erwarteten erreichten Produktionskapazität bedeutet dies einen Jahresumsatz von ca. 290 Mio. EUR im Jahr 2025 und ca. 600 Mio. EUR im Jahr 2030. Die EBITDA-Marge wird voraussichtlich im Jahr 2025 zwischen 10 und 15% und im Jahr 2030 zwischen 15 und 20% liegen.

### **Machbarkeits- und Konzeptstudie ist abgeschlossen**

Gegen Ende März wurde bekannt gegeben, dass TECO 2030 und sein Technologiepartner AVL List GmbH die Machbarkeits- und Konzeptstudie für marine Brennstoffzellen erfolgreich abgeschlossen haben. Der Baustein des marinen Brennstoffzellensystems TECO 2030 wird der von AVL entwickelte Brennstoffzellenstapel Gen0 sein. Vor der Ankündigung wurden verschiedene Stapel in voller Größe getestet und zeigten eine starke Leistung, die sogar die definierten Ziele übertraf. In der nächsten Projektphase wird die Stapelplattform für den Einsatz auf See optimiert und ausgiebig getestet, um die Anforderungen an die Lebensdauer zu erfüllen.

### **Strategische Kooperationsvereinbarung mit Thecla Bodewes Shipyards**

Im Februar kündigte TECO 2030 eine strategische Kooperationsvereinbarung mit Thecla Bodewes Shipyards in Holland an, um emissionsfreie Brennstoffzellenantriebe auf Wasserstoffbasis für alle Arten von Flussschiffen wie Schubschlepper, Bagger, Passagier- und Frachtschiffe sowie Untersetzer mit niedrigem Profil zu entwickeln. Seit fast 200 Jahren passen die Werften von Thecla Bodewes Schiffe an die Bedürfnisse ihrer Eigner an. Die Werft sieht jetzt einen starken Druck auf emissionsarme und emissionsfreie Lösungen und ist bestrebt, diese zu liefern.

## **Strategische Kooperationsvereinbarung mit Slåttland**

Im Februar kündigte TECO 2030 eine strategische Kooperationsvereinbarung mit dem Maschinenbaukonzern Slåttland Group in Norwegen an, um Kooperationsmöglichkeiten im Rahmen einer Reihe von emissionsmindernden Projekten zu untersuchen, darunter Wasserstoffbrennstoffzellen vor der Küste und an Land, Herstellung großer TECO Future Funnels, Produktionsanlage, und Wasserstoffkompetenzentwicklung.

## **Wachsendes Personal**

TECO 2030 hat die Belegschaft im ersten Quartal weiter verstärkt, wie die Einstellung von Stian Aakre als CEO in der Tochtergesellschaft TECO 2030 AS im Februar zeigt. Herr Aakre kam von der Position als General Manager Business Development bei Wärtsilä und verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in den Bereichen Meeres- und Onshore-Umwelttechnologie sowie Nachhaltigkeitskonzepte und -anwendungen. Darüber hinaus beschäftigte TECO 2030 ASA im Januar Erling Hoftun als Vice President - Special Project. Herr Hoftun verfügt über mehr als 30 Jahre Erfahrung in der Umwelttechnologiebranche, die hauptsächlich mit der Kreuzfahrtbranche zusammenhängt, und war 1993 einer der wichtigsten Gründer von Scanship (derzeit als VOW gelistet).

## **Verkauf von Ballastwasseraufbereitungssystemen**

TECO 2030 hat im ersten Quartal insgesamt acht Ballastwasseraufbereitungssysteme verkauft, was das kurzfristige Umsatzpotenzial dieses Geschäftsbereichs zeigt. Gemäß den von der EU übernommenen IFRS-Standards (IAS 15) werden Umsatzerlöse und damit verbundene Kosten erfasst, wenn die Systeme im zweiten Quartal ausgeliefert werden.

## **Brennstoffzellenbehälter gestartet**

TECO 2030 präsentierte zwei Produkte, die gemäß den maritimen Vorschriften und Bestimmungen entwickelt und typgenehmigt werden: den Brennstoffzellenbehälter "FCC 1600" und das Brennstoffzellenmodul "FCM 400". FCM 400 ist der Baustein des TECO 2030 für Schiffsanwendungen. Die emissionsfreie Brennstoffzelle hat eine Nettoleistung von 400 kW, was im Vergleich zu anderen Brennstoffzellenanbietern der doppelten Kapazität entspricht. FCC 1600 ist ein Standard-20-Fuß-ISO-Container, der vier Brennstoffzellenmodule mit allen zugehörigen Zusatzgeräten enthält. Dies bietet marktführende Leistungsdichte und -dynamik und ist auf jede benötigte MW-Größe skalierbar.

## **System zur Optimierung der Motorleistung angekündigt**

Im Januar wurde das TECO 2030 EPOS angekündigt. Das Engine Performance Optimization System (EPOS) für Verbrennungsmotoren wird von AVL angetrieben. Es wird Reeder weltweit angeboten. Es verhindert Motorschäden und reduziert den Kraftstoffverbrauch und die Umweltbelastung. Der TECO 2030 EPOS bietet Zustandsüberwachung und automatische Diagnose unter Verwendung von Expertenalgorithmen für Verbrennungsmotoren mit großer Bohrung und deren Apparate.

## **Umwandlung von Anleihen und Aktiensplit**

Im Januar übten alle Inhaber der 10-Millionen-NOK-Wandelanleihe von TECO 2030 ihr Recht aus, ihren gesamten Anleihenbestand in Aktien umzuwandeln, wodurch sich die Anzahl der Aktien um 400 000 erhöhte. Nach der Hauptversammlung Ende Januar beschloss die TECO 2030, die Aktienanleihe zu teilen Aktien in 1/10. Nach dem Split verfügt das Unternehmen über 124 000 000 ausstehende Aktien.

## **Über TECO 2030**

TECO 2030 ist ein Clean-Tech-Unternehmen, das sich zum Ziel gesetzt hat, den Seeverkehr und andere Schwerlastanwendungen von emissionsintensiven fossilen Brennstoffen auf klimafreundliche erneuerbare Energien umzustellen.

Unser Ziel ist es, weltweit führend bei der Lieferung von Brennstoffzellen für unsere Zielmärkte zu werden. Brennstoffzellen verwenden einen Energieträger, typischerweise Wasserstoff, der mit Wasser und heißer Luft als einzigen Emissionen in elektrischen Strom umgewandelt wird. Im Vergleich zu Batterien sind Brennstoffzellen besonders nützlich für Hochleistungsanwendungen, bei denen Batterien in absehbarer Zeit zu schwer sein werden, um praktisch zu sein. Diese Anwendungen bilden den Kern des Angebots von TECO 2030.

TECO 2030 konzentriert sich insbesondere auf die internationale Schifffahrtsbranche und zielt darauf ab, eine der größten Umweltherausforderungen unserer Zeit anzugehen: Wie können wir den wachsenden globale Schifffahrtsverkehr mit reduzierten Emissionen kombinieren? Wir glauben, dass die maritime Industrie durch die Implementierung neuer Technologien auf emissionsfreie Produkte umsteigen kann, wobei Brennstoffzellen auf Wasserstoffbasis die ultimative Lösung darstellen.

Wir planen auch die Lieferung von Brennstoffzellentechnologie für andere Hochleistungsanwendungen, wie sie beispielsweise auf Baustellen eingesetzt werden. Unser Ziel ist es, diese in unserem geplanten Werk und Innovationszentrum in Narvik in Nordnorwegen herzustellen.

Zusätzlich zu den Bestrebungen zur Entwicklung von Brennstoffzellen bietet TECO 2030 Umwelttechnologien für die maritime Industrie an, die bereits zur Auslieferung bereit sind:

- TECO 2030 Future Funnel: Meeres Emissions Reduzierung System der nächsten Generation
- Ballastwasseraufbereitungssystem TECO 2030: Ballastwasser-Reinigung
- TECO - AVL EPOS: Reduziert den Kraftstoffverbrauch und die Umweltbelastung

TECO 2030 wurde 2019 gegründet und basiert auf einer breiten und langjährigen Erfahrung. Das Unternehmen hat seine Wurzeln in der TECO Maritime Group, die mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Lieferung von Produkten und technischen Dienstleistungen für die internationale maritime Industrie verfügt.

TECO 2030 wurde im Oktober 2020 an der Euronext Growth Oslo notiert und wird unter dem Ticker TECO gehandelt.